

**ZA7916**

**Sprache und Identität  
bei Intensivnutzern sozialer Medien  
(Juli 2022)**

**- Fragebogen -**

## BPA – Sprache und Identität

Stand: 11.07.2022

Grundgesamtheit: Intensivnutzer sozialer Medien ab 16Jahren

[Programmierhinweise in blau.](#)

---

## Quotierungs- und Screening-Fragen

### SC1. Social Media Nutzung – Häufigkeit (BPA 2018) I

**Filter:**

**Fragetext:**

Denken Sie einmal an einen normalen Tag: Wie oft nutzen Sie soziale Netzwerke bzw. Social Media-Angebote? Würden Sie sagen...

(Fast) die ganze Zeit / ständig	-> SC2
Mehrmals täglich	-> SC2
Etwa einmal täglich	-> SC2
Mindestens einmal pro Woche	-> Screenout
Mindestens einmal pro Monat	-> Screenout
Weniger häufig	-> Screenout
Nie	-> Screenout

### SC2. Social Media Nutzung – Plattformen (BPA 2018) I

**Filter:** [SC1 1-3](#)

**Fragetext:**

Welche der folgenden Netzwerke bzw. Messengerdienste nutzen Sie mindestens einmal täglich?

[\[random, multipunch\]](#)

Facebook

Instagram

Twitter

YouTube

LinkedIn

Xing

Tumblr

Reddit

Snapchat

TikTok

Twitch

WhatsApp

Telegram

Keines davon

-> Screenout

## SC3. Social Media Nutzung – Rangfolge (BPA 2018) I

**Filter:** SC2 ≠ 99

**Fragetext:**

Und nun noch etwas konkreter: Welche sozialen Netzwerke oder Messengerdienste nutzen Sie am häufigsten?

-> Sie können bis zu 4 Netzwerke angeben.

Facebook

Instagram

Twitter

YouTube

LinkedIn

Xing

Tumblr

Reddit

Snapchat

TikTok

Twitch

WhatsApp

Telegram

-> Screenout, wenn von Facebook, Twitter, Instagram, Youtube, TikTok nicht mindestens eines genannt ist]

## S1. Alter

**Filter:**

**Fragetext:**

Wie alt sind Sie?

\_\_\_\_\_ Alter in Jahren [ab 16 Jahren]

## S2. Geschlecht

**Filter:**

**Fragetext:**

Bitte geben Sie ihr Geschlecht an.

Männlich

Weiblich

Divers [ohne Quote]

## S3. Bundesland

**Filter:**

**Fragetext:**

In welchem Bundesland leben Sie?

Schleswig-Holstein

Hamburg

-> bei S12 Wert 6 zuweisen

Niedersachsen

Bremen

-> bei S12 Wert 6 zuweisen

Nordrhein-Westfalen

Hessen

Rheinland-Pfalz

Baden-Württemberg

Bayern

Saarland

Berlin

-> bei S12 Wert 6 zuweisen

Brandenburg

Mecklenburg-Vorpommern

Sachsen

Sachsen-Anhalt

Thüringen

## S4. Formale Bildung

**Filter:**

**Fragetext:**

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie oder haben Sie einen Hoch- bzw. Fachhochschulabschluss?

Haupt- oder Volksschulabschluss

Mittlere Reife oder Abschluss der polytechnischen Oberschule

Abitur, Fachhochschulreife (Gymnasium oder erweiterte Oberschule EOS)

Fachhochschulabschluss, Hochschulabschluss

Anderer Abschluss

Von der Schule abgegangen ohne Schulabschluss

Noch in Schulausbildung mit Abschlussziel Haupt-/Realschulabschluss

Noch in Schulausbildung mit Abschlussziel Hochschulreife

## Block A – Politisches Interesse

### 1. Politisches Interesse

**Filter:**

**Fragetext:**

Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

Sehr stark

Eher stark

Weniger stark

Überhaupt nicht

Weiß nicht

### 2. Informiertheit Politik

**Filter:**

**Fragetext:**

Wie häufig informieren Sie sich aktiv - das heißt gezielt - über Politik bzw. politische Themen?

Täglich

Mehrmals pro Woche

Mehrmals pro Monat

Seltener

Nie

Weiß nicht

## Block B – Sprache, Zugehörigkeit und Sprachwandel

### 3. Selbstdefinition Identität

**Filter:**

**Fragetext:**

Wieviel bedeuten Ihnen die folgenden Aspekte?

[random]

- die deutsche Sprache *[\*\* s. auch IfD 2022 \*\*]*
- die deutsche Staatsangehörigkeit
- die deutsche Kultur
- die Zugehörigkeit zu meiner Religionsgemeinschaft
- das Leben in einer freien und demokratischen Gesellschaft
- ein Beruf, der mir Spaß macht
- Freunde und/oder Familie, auf die ich mich verlassen kann

sehr viel

eher viel

weniger

gar nichts

trifft auf mich nicht zu

weiß nicht

### 4. Definition deutsche Kultur (IfD 2022)

**Filter:**

**Fragetext:**

Was macht die Kultur in Deutschland aus? Bitte kreuzen Sie im Folgenden alles an, was Ihrer Meinung nach zu unserer Kultur gehört:

[random - Multipunch]

- ☐ Gleichberechtigung von Mann und Frau
- ☐ Dass die Familie einen hohen Stellenwert hat
- ☐ Die Freiheit
- ☐ Multikulturalität, dass viele verschiedene Kulturen nebeneinander bestehen
- ☐ Heimatverbundenheit
- ☐ Dass niemand wegen seiner Religion benachteiligt wird
- ☐ Lehren aus der deutschen Geschichte ziehen
- ☐ Meinungsfreiheit, dass jeder seine Meinung frei äußern kann
- ☐ Dass die Bürger durch Wahlen und durch die Mitarbeit in Parteien und Organisationen politisch mitbestimmen
- ☐ Christentum, christliche Haltung zu anderen Menschen
- ☐ Die klassischen deutschen Dichter und Denker, wie Goethe, Schiller, Kant
- ☐ Allgemeine Schulpflicht, dass jedes Kind eine Schulbildung erhält
- ☐ Fleiß, Leistung und Beruf ernst nehmen
- ☐ Schutz des privaten Eigentums
- ☐ Deutsche Sprache
- ☐ Toleranz, Verständnis für andere
- ☐ Gleichheit vor dem Gesetz
- ☐ Nichts davon [SP]

Weiß nicht [SP]

## 5. Sprachwandel II (IfD 2022)

**Filter:**

**Fragetext:**

Wie stark hat sich die deutsche Sprache in den letzten 10, 20 Jahren verändert?

Sehr stark

Stark

Weniger stark

Gar nicht

Weiß nicht

## 6. Sprachwandel III (IfD 2022)

**Filter:**

**Fragetext:**

Würden Sie sagen die deutsche Sprache hat sich alles in allem zum Positiven oder zum Negativen verändert?

Zum Positiven

Zum Negativen

Weder noch

Weiß nicht

## 7. Sprachwandel IV (IfD 2022)

**Filter:**

**Fragetext:**

Wie hat sich Ihrem Eindruck nach die deutsche Sprache in den letzten Jahren verändert?

[Slider / random]

Verständlicher	1 ... 2 ... 3 ... 4 ... 5	unverständlich
Einfacher	1 ... 2 ... 3 ... 4 ... 5	komplizierter
Gepflegter	1 ... 2 ... 3 ... 4 ... 5	vulgärer
Anspruchsvoller	1 ... 2 ... 3 ... 4 ... 5	anspruchloser
politisch korrekter	1 ... 2 ... 3 ... 4 ... 5	politisch inkorrekt
Abwechslungsreicher	1 ... 2 ... 3 ... 4 ... 5	eintöniger
Schöner	1 ... 2 ... 3 ... 4 ... 5	weniger schön

weiß nicht

## 8. Qualität politischer Diskussionen (vgl. BPA 2018)

**Filter:**

**Fragetext:**

Vergleichen Sie bitte einmal, wie man sich innerhalb und außerhalb von sozialen Netzwerken über Politik unterhält. Finden Sie die Diskussionen in sozialen Netzwerken

[Slider / random]

respektvoller	1 ... 2 ... 3 ... 4 ... 5	weniger respektvoll
informativer	1 ... 2 ... 3 ... 4 ... 5	weniger informativ
emotionaler	1 ... 2 ... 3 ... 4 ... 5	weniger emotional
politisch korrekter	1 ... 2 ... 3 ... 4 ... 5	politisch weniger korrekt
spiegeln eher wichtige politische Debatten wider	1 ... 2 ... 3 ... 4 ... 5	spiegeln wichtige politische Debatten kaum wider
interessanter	1 ... 2 ... 3 ... 4 ... 5	weniger interessant

Weiß nicht

## 9. Interaktion anderer in SN

Wie ist das, wenn andere in sozialen Netzwerken etwas posten: Wie oft reagieren Sie auf Beiträge anderer in sozialen Netzwerken? Wie ist das mit dem ...

- liken anderer Beiträge
- teilen anderer Beiträge
- kommentieren anderer Beiträge

Häufig  
Gelegentlich  
Selten  
Nie  
Weiß nicht

## 10. Eigene Aktivitäten SN

Und wie oft posten Sie eigene Beiträge in sozialen Netzwerken, zum Beispiel einen Text, ein Bild, ein Video oder einen Link?

Häufig  
Gelegentlich  
Selten  
Nie  
Weiß nicht



## Block C – Gendergerechte Sprache

### 11. Bekanntheit gendergerechter Sprache (vgl. IfD 2022)

**Filter:**

**Fragetext:**

Haben Sie den Begriff „gendergerechte Sprache“ schon einmal gehört oder begegnet Ihnen der Begriff gerade zum ersten Mal?

Ja, schon mal gehört

Nein, begegnet mir zum ersten Mal

Weiß nicht

### 12. Konnotation gendergerechter Sprache

**Filter:**

**Fragetext:**

[IF 11=2,3 display: „Auch wenn Sie den Begriff noch nie gehört haben“]

Verbinden Sie mit dem Begriff spontan eher etwas Positives oder eher etwas Negatives?

Eher etwas Positives

Eher etwas Negatives

Weder noch / neutral

Weiß nicht

### 13. Einstellung zu gendergerechter Sprache allgemein

**Filter:**

**Fragetext:**

*Gendergerechte Sprache will die Gleichstellung der Geschlechter in gesprochener und geschriebener Sprache zum Ausdruck bringen.*

Ganz allgemein: Was halten Sie von gendergerechter Sprache?

Ich begrüße die Verwendung voll und ganz

Ich begrüße die Verwendung eher

Ich lehne die Verwendung eher ab

Ich lehne die Verwendung voll und ganz ab

Weiß nicht

### 14. Situative Wichtigkeit gendergerechter Sprache (vgl. IfD 2022)

**Filter:**

**Fragetext:**

[Split A] In manchen Situationen wird verstärkt darauf geachtet, neben der männlichen auch die weibliche Form zu verwenden, z.B. 'Bürgerinnen und Bürger' oder 'Kolleginnen und Kollegen'. In welchen der folgenden Situationen finden Sie es wichtig, dass die männliche und die weibliche Form verwendet werden, in welchen ist es Ihnen egal, und in welchen Situationen finden Sie das sogar eher störend?

[Split B] In manchen Situationen wird verstärkt darauf geachtet, eine geschlechtsneutrale Formulierung zu verwenden, z.B. 'Bürger\*innen', 'Kolleg\*innen'. In welchen der folgenden Situationen finden Sie es wichtig, dass geschlechtsneutrale Formulierungen verwendet werden, in welchen ist es Ihnen egal, und in welchen Situationen finden Sie das sogar eher störend?

[random]

- in Gesprächen im Freundeskreis
- in Gesprächen in der Arbeit / an der Uni
- in beruflichen Schreiben oder Emails
- in Reden von Politikerinnen und Politikern
- in offiziellen Informationsmaterialien der Bundesregierung oder von Ministerien
- in Schreiben von kommunalen Ämtern oder Behörden
- in Artikeln in Zeitungen und Zeitschriften
- in Nachrichtensendungen im Fernsehen
- in sozialen Medien

Finde ich wichtig

Ist mir egal

Finde ich störend

Weiß nicht

## 15. Mehrwert für Gleichberechtigung (vgl. IfD 2022)

**Filter:**

**Fragetext:**

Glauben Sie, es bringt die Gleichberechtigung voran, wenn neben der männlichen immer auch die weibliche Form verwendet wird, oder bringt das für die Gleichberechtigung nicht viel?

Bringt Gleichberechtigung voran

Bringt nicht viel

Weiß nicht

## 16. Frauen/Diverse: Akzeptanz generisches Maskulinum (vgl. IfD 2022)

**Filter:** S2 = 2,3

**Fragetext:**

Wenn in Texten oder Reden nur von 'Bürgern' oder 'Mitarbeitern' die Rede ist: Fühlen Sie sich da als jemand, der kein Mann ist, angesprochen oder eher nicht angesprochen?

Fühle mich angesprochen

Fühle mich eher nicht angesprochen

Weiß nicht

## 17. Aussagen zur Verwendung geschlechtergerechter Sprache (vgl. IfD 2022)

**Filter:**

**Fragetext:**

Hier stehen verschiedene Aussagen zur Verwendung von geschlechtergerechter Sprache. Bitte klicken Sie alle Aussagen an, denen Sie zustimmen! [MP]

[random]

- ☐ Wenn man etwas an der Benachteiligung von bestimmten Gruppen verändern möchte, muss man bei der Sprache beginnen
- ☐ Es stört den Lesefluss, wenn man immer die männliche und die weibliche Form oder Wörter wie 'Bürger\*innen' verwendet
- ☐ Es war bisher immer üblich, nur die männliche Form zu verwenden, daran sollte man nichts ändern
- ☐ Die Sprache muss sich ändern, wenn sich die Gesellschaft ändert
- ☐ Mir ist es wichtig, dass ich nichts sage, was bestimmte Gruppen verletzen könnte
- ☐ Durch eine gendergerechte Sprache wird sichtbar, dass es verschiedene Geschlechter gibt und alle gleichberechtigt sind

- ☐ Bei Formulierungen wie Bürger oder Mitarbeiter sind meiner Meinung nach alle gemeint
- ☐ Ich verstehe die Aufregung nicht. Jeder soll so reden, wie er oder sie das möchte
- ☐ Für Menschen, die sich mit der deutschen Sprache sowieso schwertun, macht man es dadurch noch komplizierter
- ☐ Sprache sollte sich nur durch die Sprachgewohnheiten der Mehrheit verändern und nicht, weil bestimmte Gruppen das für richtig halten.

Nichts davon

## 18. Bundesregierung und geschlechtergerechte Sprache (vgl. IfD 2022)

**Filter:**

**Fragetext:**

Einmal angenommen, Sie lesen einen Text auf der Internetseite der Bundesregierung, der sich an die Menschen im Land richtet. Wie sollten in diesem Fall die Menschen angesprochen werden? Welche der folgenden Möglichkeiten finden Sie gut, und welche finden Sie nicht gut?

[random]

- Bürger
- Bürgerinnen und Bürger
- Bürger:innen
- Bürger\*innen
- BürgerInnen
- Bürger\_innen
- Bürger/-innen

Finde ich gut

Finde ich nicht gut

Weiß nicht

## 19. Verwendung gendergerechte Sprache I

**Filter:**

**Fragetext:**

Und wie ist das bei Ihnen: Verwenden Sie gendergerechte Sprache oder verwenden Sie diese nicht?

Verwende sie immer / so oft wie möglich

Verwende sie nur in bestimmten Situationen

Verwende Sie nie / fast nie

Keine Angabe

## 20. Verwendung gendergerechte Sprache II

**Filter:** IF F19=1,2 (an Verwender gendergerechter Sprache)

**Fragetext:**

Und verwenden Sie gendergerechte Sprache auch in sozialen Netzwerken – also wenn Sie etwas posten oder kommentieren?

Ja, zumindest gelegentlich

Nein, nie / fast nie

Keine Angabe

## 21. Feedback gendergerechte Sprache

**Filter:** IF F20=1 (an Nutzer gendergerechter Sprache in SN)

**Fragetext:**

Und wie waren alles in allem die Reaktionen anderer auf Ihre Verwendung gendergerechter Sprache in sozialen Netzwerken? Würden Sie sagen ...

Uneingeschränkt positiv  
überwiegend positiv  
gleichsam positiv wie negativ bzw. gleichgültig  
überwiegend negativ  
Uneingeschränkt negativ

Weiß nicht

## Block D – Diskriminierung durch Sprache

### 22. Diskriminierung (vgl. IfD 2022)

**Filter:**

**Fragetext:**

Glauben Sie, dass man mit Sprache andere Menschen diskriminieren kann, oder glauben Sie das nicht?

Glaube ich  
Glaube das nicht  
Unentschieden

### 23. Selbsterfahrung Diskriminierung (vgl. IfD 2022)

**Filter:** IF F22 = 1 „glaube ich“

**Fragetext:**

Haben Sie sich schon einmal wegen der Sprache, die andere Ihnen gegenüber verwendet haben, diskriminiert oder benachteiligt gefühlt?

Ja, schon häufig  
Ja, ab und zu  
Nein, noch nie

Weiß nicht

### 24. Akzeptanz der Verwendung diskriminierender Sprache (IfD 2022)

**Filter**

**Fragetext:**

Könnten Sie mir bitte für jeden der beiden folgenden Punkte sagen, ob Sie das in jedem Fall oder unter keinen Umständen in Ordnung finden.

10 bedeutet, das ist auf jeden Fall in Ordnung.

1 bedeutet, das darf man unter keinen Umständen tun.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

[random]

- Worte benutzen, die andere Menschen, z.B. Schwarze, als diskriminierend empfinden
- In Reden und offiziellen Schreiben nur die männliche und nicht die männliche und die weibliche Form verwenden

10 das ist auf jeden Fall in Ordnung.

9  
8  
7  
6  
5  
4  
3  
2

1 das darf man unter keinen Umständen tun.  
Weiß nicht

## Block E – hate speech

### 25. Wahrnehmung Hasskommentare (vgl. BPA 2018)

**Filter:**

**Fragetext:**

Sind Ihnen in sozialen Netzwerken schon einmal sogenannte Hasskommentare begegnet, also Beiträge, in denen andere beleidigt oder herabgewürdigt wurden?

Ja, häufig  
Ja, gelegentlich  
Ja, selten  
Nein, noch nie

Weiß nicht

### 26. Reaktion auf Hasskommentare

**Filter:** IF F13=1,2,3

**Fragetext:**

Haben Sie schon mal...

- ☐ auf beleidigende oder herabwürdigende Kommentare geantwortet und diese kritisiert?
- ☐ beleidigende oder herabwürdigende Kommentare den Plattformbetreibern gemeldet?
- ☐ Menschen, die beleidigende oder herabwürdigende Kommentare verfasst haben, geblockt oder entfremdet?
- ☐ Screenshots gemacht und beleidigende oder herabwürdigende Kommentare bei der Polizei angezeigt?

Ja  
Nein

Keine Angabe

### 27. Bewertung von Hasskommentaren

**Filter:**

**Fragetext:**

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

random

- ☐ Beleidigende oder herabwürdigende Kommentare im Internet sind ein großes Problem.
- ☐ Beleidigende oder herabwürdigende Kommentare führen dazu, dass Menschen ihre Meinung seltener im Internet äußern.
- ☐ Beleidigende oder herabwürdigende Kommentare haben dazu geführt, dass ich persönlich meine Meinung seltener im Internet äußere.
- ☐ Viele Menschen sind heutzutage zu empfindlich und fühlen sich zu schnell angegriffen.
- ☐ Wer im Internet mit anderen Menschen diskutiert, muss auch Kritik einstecken können.
- ☐ Es ist schwer zu unterscheiden, welche Meinungsäußerungen legitime Kritik sind und welche beleidigend oder herabwürdigend sind.
- ☐ Beleidigende oder herabwürdigende Kommentare im Internet müssen wie in der realen Welt strafrechtlich verfolgt werden.

stimme voll und ganz zu  
stimme eher zu  
stimme weniger zu  
stimme gar nicht zu

Weiß nicht

## 28. Persönliche Erfahrung Hasskommentare

**Filter:**

**Fragetext:**

Ist es Ihnen selbst in den letzten 5 Jahren passiert, dass Sie persönlich von anderen beleidigt oder beschimpft wurden?

*[Multipunch]*

Ja, online in sozialen Netzwerken

Ja, außerhalb des Internets im persönlichen Kontakt

Nein

Weiß nicht

## 29. Bezug Hasskommentare

**Filter:** IF F28=1,2

**Fragetext:**

Und worauf bezogen sich diese Beleidigungen? Bitte kreuzen Sie alles Zutreffende an ...

*[random - Multipunch]*

- ☐ Auf mein Geschlecht
- ☐ Auf meine Herkunft
- ☐ Auf mein Aussehen
- ☐ Auf meine sexuelle Orientierung
- ☐ Auf meine Religion
- ☐ Auf meine politischen Ansichten
- ☐ Auf mein Verhalten
- ☐ Auf Sonstiges und zwar: \_\_\_\_\_

Weiß nicht [SP]

## 30. Verfolgung von Hasskommentaren

**Filter:**

**Fragetext:** Einmal unabhängig von der gesetzlichen Ausgestaltung: Glauben Sie, dass Hasskommentare im Internet bereits ausreichend verfolgt werden, sollten Sie stärker oder weniger stark verfolgt werden?

Hasskommentare werden in ausreichendem Maße verfolgt.

Hasskommentare sollten stärker verfolgt werden.

Hasskommentare sollten weniger stark verfolgt werden.

Weiß nicht.

## Soziodemografie

Jetzt noch einige Angaben zu Ihrer Person:

### S5. Muttersprache

**Filter:**

**Fragetext:**

Was ist bzw. sind Ihre Muttersprache(n)? [MP]

Deutsch

Andere

Keine Angabe

### S6. Erwerbstätigkeit

**Filter:**

**Fragetext:**

Sind Sie zur Zeit ...

*Unter Erwerbstätigkeit wird jede bezahlte bzw. mit Einkommen verbundene Tätigkeit verstanden, egal welchen zeitlichen Umfang sie hat.*

Voll-/Teilzeiterwerbstätig (auch „Mini-Jobs“)

Auszubildende/r

In einem „Ein-Euro-Job“ tätig

Arbeitslos (ohne „Ein-Euro-Job“)

In Altersteilzeit (egal, welche Phase)

Rentner/in oder Pensionär/in

Schüler/in

Student/in

Hausfrau/Hausmann

Freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr / Bundesfreiwilligendienst

Sonstiges

*keine Angabe*

### S7. Soziale Schicht

**Filter:**

**Fragetext:**

Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher der folgenden Schichten rechnen Sie sich selbst zu?

Der Unterschicht

Der unteren Mittelschicht

Der Mittelschicht

Der oberen Mittelschicht

Der Oberschicht

\*Weiß nicht



## S8. Haushaltsgröße

**Filter:**

**Fragetext:**

Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst miteingeschlossen? Denken Sie bitte auch an alle im Haushalt lebenden Kinder.

\_\_\_\_\_ Personen *[offenes Feld, nur Ziffern, max. bei 9]*

Keine Angabe

## S9. Kinder im Haushalt

**Filter:** S8 > 1

**Fragetext:**

Und wie viele Kinder unter 18 Jahren leben ständig in Ihrem Haushalt?

\_\_\_\_\_ Anzahl Kinder unter 18 Jahren *[1-9]*

Keine Kinder im Haushalt

Keine Angabe

## S10. Haushaltsnettoeinkommen

**Filter:**

**Fragetext:**

Wenn Sie mal alles zusammenrechnen: wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen im Haushalt haben, nach Abzug der Steuern und Sozialversicherung?

## S11. Gemeindegröße

**Filter:** *[Nur für S3 ≠ HH, HB, BE;*

*Wenn Bundesland= SL, RP, SH, TH, ST, MV, BB -> Antwort 6 ausblenden]*

**Fragetext:**

Wie viele Einwohner hat der Ort in dem Sie leben?

*-> Einwohner von zum Ort gehörenden Gemeinden bitte mitrechnen!*

Weniger als 5.000 Einwohner

5.000 bis unter 20.000 Einwohner

20.000 bis unter 50.000 Einwohner

50.000 bis unter 100.000 Einwohner

100.000 bis unter 500.000 Einwohner

500.000 oder mehr Einwohner

Weiß nicht

## S12. Parteisympathie

**Filter:**

**Fragetext:**

Welche Partei ist Ihnen derzeit am sympathischsten?

- SPD
- CDU
- CSU
- Bündnis 90/Die Grünen
- FDP
- AfD
- Die Linke
- Andere Partei
- Keine Partei ist sympathisch
- Weiß nicht

## S13. Migrationshintergrund

**Filter:**

**Fragetext:**

Sind Sie selbst oder sind Ihre Eltern nach Deutschland zugewandert?

- Ja, ich selbst
- Ja, ein Elternteil
- Ja, beide Eltern
- Nein
- Keine Angabe

Vielen Dank für Ihre freundliche Auskunft!